

Rückblick...

☀ Wir, das Team von KLIMAGRAR, bedanken uns bei allen, die auch in diesem Jahr unsere Forschungsbegleitung☀ unterstützt und bei unseren Veranstaltungen und Aktionen mitgewirkt haben.

☀ Ein Höhepunkt waren sicherlich die Innovationstage 2020☀ des BMEL im Oktober, die dieses Mal in Form einer Onlinetagung stattfanden und auf der wir, KLIMAGRAR, die Sektion über „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in der Landwirtschaft“ gestalten konnten. Mit einer Zahl von 250 Teilnehmern erwies sich dies auch technisch nicht als trivial. Aber dafür können Sie auf unserer Website das Geschehen online in unserer Nachlese noch einmal Revue passieren lassen.

☀ Daneben haben wir über das Jahr verteilt sechs KLIMAGRAR-Arbeitstagen☀ in der ein oder anderen Form, d. h. vor Ort und online, veranstaltet, auf denen wir uns einem

Spektrum an weiteren Themen zu „klimagerechtem Handeln in der Landwirtschaft“ gewidmet haben: Stoffkreisläufe, Agrarpolitik, Bodenfeuchte, Pflanzenzüchtung, Landwirtschaft 4.0, Tierwohl. Außerdem fand im März beim BMEL in Bonn das 2. Treffen der Projektkoordinatoren☀, die wir mit unserer Arbeit begleiten, statt.

☀ Die ursprünglich im Dezember geplante Transferwerkstatt für Doktoranden☀ ist nach wie vor ohne neuen Termin für mindestens ein Vierteljahr ausgesetzt, weil wir sie in jedem Fall vor Ort in Potsdam durchführen möchten.

... und Ausblick

☀ Die ursprünglich im Mrz 2020 geplante KLIMAGRAR-Arbeitstagung Schädlinge und Krankheiten☀ in Hohenheim war aufgrund der Kontaktbeschränkungen ausgesetzt worden. Sie ist nun für den 29.–30. Mrz 2021 geplant.

Eine weitere Arbeitstagung am 4.–5. März wird sich dem Thema Futter widmen: „alte

und neue Futtermittel, regionaler Anbau und internationaler Handel“☀.

☀ Im übrigen blicken wir gespannt auf die Entwicklungen in der EU. Bisher war im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris 2015 eines der zentralen Ziele der Klima- und Energiepolitik der EU bis 2030 die Senkung der Treibhausgasemissionen in Europa um mindestens 40 % gg. 1990. Im Rahmen des europäischen Green Deal soll diese Maßgabe nunmehr verschärft und eine Reduzierung um mindestens 55 % angestrebt werden, denn die EU hat ausgerufen, dass Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein soll. Anfang 2021 will die Europäische Kommission dazu eine neue Strategie präsentieren und seit März 2020 liegt ein Vorschlag für ein Europäisches Klimagesetz auf dem Tisch, über das eigentlich noch bis Jahresende 2020 eine Einigung erzielt werden sollte. Eine Methanstrategie, die auch konkret die Landwirtschaft betrifft, wurde ja bereits im Oktober verabschiedet.

Bleiben Sie weiterhin dabei und schauen Sie mal wieder hin: www.unter-2-grad.de☀ – und „Netz intern“☀ –, um stets aktuell den Fortgang der Aktivitäten bei KLIMAGRAR im Blick zu haben.